

BERICHTIGUNGSHAUSHALTSPLAN 2/2012

Hauptziel des Berichtigungshaushaltsplans 2/2012 ist es, die Beträge, die aufgrund des Ende 2011 für die Jahre 2011 und 2012 beschlossenen Nichtanstiegs bei der Anpassung der Bezüge in Titel 1 verfügbar sind, neu zuzuweisen. Aufbauend auf der nach der Q3-Bewertung aktualisierten Datenlage werden in diesem Berichtigungshaushaltplan auch kleinere Neuzuweisungen vorgeschlagen, mit denen auf den aktuellen Bedarf eingegangen wird.

Der beigefügte Berichtigungshaushaltplan bezieht sich auf den Berichtigungshaushaltplan 1/2012, der auf der Vorstandssitzung am 15. Juni 2012 vom Vorstand angenommen wurde.

Einnahmen

Die ETF bezieht ihre Einnahmen als Zuschuss der Europäischen Kommission. Darüber hinaus kann die ETF Mittel von anderen Einrichtungen für in ihren Aufgabenbereich fallende Tätigkeiten erhalten.

Dieser Berichtigungshaushaltplan enthält keine weiteren Einnahmen.

Ausgaben

Die bislang durchgeführten Tätigkeiten entsprechen dem im Juni 2012 vom Vorstand angenommenen Arbeitsprogramm.

2a. Zuschuss

Es wird eine allgemeine Neuzuweisung der Mittel aus Titel 1 vorgeschlagen, um die operativen Tätigkeiten zusätzlich zu unterstützen. Die zusätzlich verfügbaren Beträge stammen hauptsächlich aus den Mitteln im Zusammenhang mit den Bezügen, die ursprünglich für den geschätzten Anstieg der Bezüge im Rahmen der alljährlichen Anpassung der Bezüge vorgesehen gewesen waren. Da der Europäische Rat 2011 jedoch keinen Anstieg beschlossen hat, sind diese Mittel frei geworden und werden neu zugewiesen.

Bis zum Zeitpunkt dieses Berichtigungshaushaltspans hat ETF 124 000 EUR bzw. 6% aus den Titeln 1 und 2 (Verwaltungsausgaben) auf Titel 3 (operative Ausgaben) übertragen, was eine Erhöhung des letzteren um 2.4% bedeutet. Diese Mittel wurden hauptsächlich für zusätzliche Unterstützung von laufenden Vorhaben (wie z.B. die Konferenz in Amman und die Young Mediterranean Leaders Initiative) und für IPA II verwendet. Diese Zuweisungen wurden nach einer anfänglichen Überprüfung des notwendigen Mittelumfangs für Bezüge möglich (in Reaktion auf den Nichtanstieg der Bezüge in 2011) und nach Genehmigung durch die Direktorin übertragen.

Der vorliegende Berichtigungshaushaltplan schlägt folgende Neuzuweisungen vor:

- Übertragung von 237 450 EUR aus Titel 1 (Betrag resultiert aus dem Ende 2011 für die Jahre 2011 und 2012 beschlossenen Nichtanstiegs bei der Anpassung der Bezüge unter Berücksichtigung des aktuellen Neueinstellungsbedarfs)
- in Titel 2 (19 450 EUR, plus 1.3%) für den Ersatz veralteter Computer-Hardware
- in Titel 3 (218 000 EUR, plus 4.2%) für die zusätzliche Unterstützung laufender Vorhaben:

- Unterstützung des neu eingeführten ETF Intranet zur Verbesserung der internen Kommunikation
- Beitrag zu den laufenden Vorhaben Qualifikationsrahmen in der Ukraine, regionale Entwicklung und Kompetenzbedarfsprognose
- Beitrag zum laufenden Vorhaben Schulentwicklung in Zentralasien, Finanzierung der gesamten lokal und international erbrachten Gutachten und Konferenzteilnahmen von Experten bis Juli 2014; der veranschlagte Bedarf beläuft sich auf 120 000 EUR
- Methodische Vorbereitung des Vorhabens „Foresight/HRD Strategies“
- Veranstaltungen zur Verbreitung / Diskussion der Ergebnisse des Torino Prozesses

Infolge von früheren Mittelübertragungen und des hier vorgeschlagenen Berichtigungshaushaltsplans werden 1.7% des Gesamtbudgets der ETF aus dem Bereich Verwaltung in den Bereich operative Tätigkeiten übertragen.

2b. Zweckgebundene interne Einnahmen

Im Jahr 2012 wurde als Reaktion auf die Rückerstattung von Kosten, die der ETF in den Jahren zuvor im Rahmen gewonnener Gerichtsprozesse entstanden waren, der Finanzrahmen für örtliche Bedienstete (Lohn- und Gehaltskosten) und Rechtsschutz (Gerichtskosten) um 40 735,05 EUR bzw. 17 252,78 EUR angehoben (wie im Jahresabschluss 2011 vermerkt). Diese Beträge, die zweckgebundene interne Einnahmen darstellen, können nicht für andere Zwecke eingesetzt werden; ihre Ausführung wird bei der Bewertung des Haushaltsvollzugs 2012 nicht berücksichtigt und im Jahresabschluss sowie im Jährlichen Tätigkeitsbericht 2012 erwähnt. Sollten diese Beträge 2012 nicht benötigt werden, werden sie an die Kommission zurückgezahlt. Mit Ausnahme dieser unvorhergesehenen Einnahmen, die sich aus gewonnenen Gerichtsprozessen ergeben haben, wurde der Betrag, der ursprünglich als Teil des Zuschusses für diese Haushaltlinien vorgesehen war, für operative Tätigkeiten neu zugewiesen.

Darstellung

Dem beigefügten Berichtigungshaushaltsplan sind die genauen Angaben des ursprünglichen Haushaltsplans und die vorstehend dargelegten Änderungen zu entnehmen.

Durch die Annahme dieses Berichtigungshaushaltsplans stimmt der Vorstand der Verwendung der neu zugewiesenen Mittel und den entsprechenden Tätigkeiten nach den Ausführungen in Punkt 2a zu.

Es wird erwartet, dass die ETF im Jahr 2012 insgesamt einen Zuschuss von 20 144 530 EUR und zweckgebundene externe Einnahmen von 135 815 EUR verwaltet.

EINNAHMEN

Art.	Posten	Bezeichnung	Überarbeiteter Haushaltsplan 1/2012		Änderungen		Überarbeiteter Haushaltsplan N.2/2012	
			VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	VER	ZAHL.

TITEL 1 Zuschuss der Europäischen Gemeinschaft

1 00	Kap. 1 0	Heranführungsstrategie (15.03.02. (ex B7-033))						
		Phare						
	1 00 1	Phare-Beitrag (Bulgarien, Rumänien) zum ETF-Zuschuss unter Titel 1 und 2						
	1 00 2	Phare-Beitrag (Bulgarien, Rumänien) zum ETF-Zuschuss unter Titel 3						
	1 00 3	Phare-Beitrag (Kroatien) zum ETF-Zuschuss unter Titel 1 und 2						
	1 00 4	Phare-Beitrag (Kroatien) zum ETF-Zuschuss unter Titel 3						
1 01		Heranführung						
	1 01 1	Heranführungsbeitrag (Türkei) zum ETF-Zuschuss unter Titel 1 und 2						
	1 01 2	Heranführungsbeitrag (Türkei) zum ETF-Zuschuss unter Titel 3						
1 10	Kap. 1 1	Maßnahmen im Außenbereich - Tacis, CARDs und MEDA - (15.03.03. (ex B7-664))						
	0 00 0	Unterstützung Kommission und Initiativen in einem größeren Europa						
	1 10 1	Maßnahmen im Außenbereich (Tacis, CARDs) - Zuschuss unter Titel 1 und 2						
	1 10 2	Maßnahmen im Außenbereich (Tacis, CARDs) - Zuschuss unter Titel 3						
1 20	Kap. 1 2	Europäische Stiftung für Berufsbildung (15.02.27)	20 044 530	20 044 530			20 044 530	20 044 530
		Europäische Stiftung für Berufsbildung	20 044 530	20 044 530			20 044 530	20 044 530
	1 20 1	ETF-Zuschuss unter Titel 1 und 2	15 012 854	15 012 854			15 012 854	15 012 854
	1 20 2	ETF-Zuschuss unter Titel 3	5 031 676	5 031 676			5 031 676	5 031 676
1 30	Kap.1 3	DG EAC - Europäische Stiftung für Berufsbildung	100 000	100 000			100 000	100 000
		Beitrag der Europäischen Union aus der Rückgewinnung von Überschuss aus dem V	100 000	100 000			100 000	100 000
	1 30 1	Beitrag zum Titel 1 und 2	100 000	100 000			100 000	100 000
	1 30 2	Beitrag zu Titel 3	pm	pm			pm	pm
	TITEL 1	TITEL 1 GESAMT	20 144 530	20 144 530			20 144 530	20 144 530

TITEL 8 Beteiligung der Europäischen Gemeinschaft in Art

8 00	Kap. 8 0	Beteiligung der Europäischen Gemeinschaft in Art	0	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.
	8 00 0	Beteiligung der Europäischen Gemeinschaft in Art		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.
	TITEL 8	TITEL 8 GESAMT		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.

TITEL 9 SONSTIGE EINNAHMEN

9 00	Kap. 9 0	Sonstige Einnahmen		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.
	9 00 0	Sonstige Einnahmen		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.
	TITEL 9	TITEL 9 GESAMT		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.

TITEL 10 ERGEBNISSE DER VORJAHRE

10 11	Kap. 10 1	Ergebnisse der Vorjahre		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.
	10 11 1	Ergebnis Haushaltsjahr -/- 1		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.
	TITEL 10	TITEL 10 GESAMT		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.

EINNAHMEN

Art.	Posten	Bezeichnung	Überarbeiteter Haushaltsplan 1/2012	Änderungen	Überarbeiteter Haushaltsplan N.2/2012	
			VER	ZAHL.	VER	ZAHL.

TITEL 4 EINNAHMEN AUS ANDEREN QUELLEN

	Kap. 4 3	Zusammenarbeit mit italienischen Einrichtungen	2 805	2 805		2 805	2 805
4 30		Zusammenarbeit mit italienischen Einrichtungen	2 805	2 805		2 805	2 805
	4 30 0	Zusammenarbeit mit italienischen Einrichtungen	2 805	2 805		2 805	2 805
	Kap. 4 9	Zusammenarbeit mit italienischen Einrichtungen - Finanzierung Vorjahre	133 010	133 010		133 010	133 010
4 90		Zusammenarbeit mit italienischen Einrichtungen - Finanzierung Vorjahre	133 010	133 010		133 010	133 010
	4 90 0	Zusammenarbeit mit italienischen Einrichtungen - Finanzierung Vorjahre	133 010	133 010		133 010	133 010
		TITEL 4 GESAMT	135 815	135 815		135 815	135 815

TITEL 5 MEDA - AUSBILDUNG FÜR BESCHÄFTIGUNG

	Kap. 5 0	MEDA - AUSBILDUNG FÜR BESCHÄFTIGUNG				-	-
5 00		MEDA-ETE				-	-
	5 00 0	MEDA-ETE				-	-
	Kap. 5 9	MEDA - AUSBILDUNG FÜR BESCHÄFTIGUNG - Finanzierung Vorjahre	248 467	248 467		248 467	248 467
5 90		MEDA - AUSBILDUNG FÜR BESCHÄFTIGUNG - Finanzierung Vorjahre	248 467	248 467		248 467	248 467
	5 90 0	MEDA - AUSBILDUNG FÜR BESCHÄFTIGUNG - Finanzierung Vorjahre	248 467	248 467		248 467	248 467
		TITEL 5 GESAMT	248 467	248 467		248 467	248 467

* Das Projekt MEDA-ETE wurde im Jahr 2009 abgeschlossen und die letzten Zahlungen wurden im Jahr 2010 geleistet, der verbleibende Betrag wird der Kommission im Jahr 2012 erstattet.

INSGESAMT ZWECKGEBUNDEN / PROJEKTEINNAHMEN	384 282	384 282		384 282	384 282
GESAMTBETRAG	20 528 812	20 528 812		20 528 812	20 528 812

Art.	Posten	Bezeichnung	Überarbeiteter Haushaltsplan 1/2012		Änderungen		Überarbeiteter Haushaltsplan N.2/2012		Überarbeitete Prämisse 2012			
			VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	VER	ZAHL.		
TITEL 1 PERSONALAUFWENDUNGEN DER STIFTUNG												
Kap. 11 Personal im aktiven Dienst												
1 10	Im Stellenplan aufgeführte Bedienstete		13 227 564	13 227 564	- 412 194	- 412 194	12 815 370	12 815 370				
1 10 0	Grundgehälter		9 720 484	9 720 484	- 412 000	- 412 000	9 308 484	9 308 484				
			7 739 384	7 739 384	- 312 000	- 312 000	7 427 384	7 427 384				
1 10 1	Familienzulagen		978 700	978 700	- 70 000	- 70 000	908 700	908 700				
1 10 2	Auslands- und Expatriierungszulagen		1 002 400	1 002 400	- 30 000	- 30 000	972 400	972 400				
1 10 3	Sekretariatzulage											
1 11	Sonstige Bedienstete		1 786 200	1 786 200	- 110 694	- 110 694	1 675 506	1 675 506				
1 11 0	Vertragsbedienstete		1 656 200	1 656 200	- 70 000	- 70 000	1 586 200	1 586 200				
1 11 2	Örtliche Bedienstete		130 000	130 000	- 40 694	- 40 694	89 306	89 306				
1 13	Krankenversicherung, Versicherung gegen Unfall und Berufskrankheiten, Arbeitslosenversicherung und Aufrechterhaltung der		432 900	432 900	- 28 000	- 28 000	404 900	404 900				
Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten für Grundgehälter und Verwaltungszulagen für ETF-Bedienstete auf Zeit bestimmt, wie sie im Statut (Art. 44 und 66) sowie in den Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften (Art. 20) festgelegt sind.												
Planungsannahmen: Der Stellenplan der ETF umfasst 96 Stellen (61 AD und 35 AST). Mit den im Haushaltplan vorgesehenen Mitteln können mindestens 4 VZÄ im Jahr 2012 nicht bezahlt werden; damit bleiben 92 bezahlte VZÄ übrig. Nach den Erfahrungswerten der letzten Jahre insbesondere in Bezug auf Fluktuationen, den Zeitraum, in dem Stellen unbesetzt bleiben, bis neues Personal ausgewählt und verfügbar ist, sowie in Bezug auf Teilzeit, Elternurlaub und unbezahlten Urlaub können voraussichtlich 2 VZÄ durch Teilzeit/Elternurlaub usw. eingespart werden. Für 2 VZÄ muss der Dienstantritt auf 2012 verschoben werden.												
Überarbeitete Prämisse: Die erwartete Anpassung der Dienstbezüge ist im Jahr 2011 nicht erfolgt, sodass die Gesamtkosten für Löhne und Gehälter 2012 niedriger ausfielen. Außerdem liegen aktualisierte Schätzungen zum Finanzbedarf vor.												
Diese Mittel sind zur Deckung der Familienzulagen für ETF-Bedienstete auf Zeit bestimmt, wie sie im Statut (Art. 67) sowie in den Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften (Art. 20) festgelegt sind.												
Planungsannahmen: Bei Personal, das 2011 Anspruch auf eine Familienzulage hatte, bleibt dieser Anspruch voraussichtlich auch 2012 bestehen. Der Voranschlag für 2012 stützt sich deshalb auf die Annahmen, dass das 2012 neu eingestellte Personal mehrheitlich Anspruch darauf haben wird, und dass sowohl die Bezüge (und damit die Familienzulage) als auch die Bildungskosten wie üblich jährlich angepasst werden.												
Überarbeitete Prämisse: Die erwartete Anpassung der Dienstbezüge ist im Jahr 2011 nicht erfolgt, sodass die Gesamtkosten für Löhne und Gehälter 2012 niedriger ausfielen. Außerdem liegen aktualisierte Schätzungen zum Finanzbedarf vor.												
Diese Mittel sind zur Deckung der Auslandszulagen für ETF-Bedienstete auf Zeit bestimmt, wie sie im Statut (Art. 69) sowie in den Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften (Art. 20) festgelegt sind.												
Planungsannahmen: Bei Personal, das 2011 Anspruch auf eine Auslandszulage hatte, bleibt dieser Anspruch auch 2012 bestehen. Der Voranschlag für 2012 stützt sich deshalb auf die Annahmen, dass das 2012 neu eingestellte Personal mehrheitlich Anspruch darauf haben wird, und dass die Bezüge (und damit die Auslandszulage) wie üblich jährlich angepasst werden.												
Überarbeitete Prämisse: Die erwartete Anpassung der Dienstbezüge ist im Jahr 2011 nicht erfolgt, sodass die Gesamtkosten für Löhne und Gehälter 2012 niedriger ausfielen. Außerdem liegen aktualisierte Schätzungen zum Finanzbedarf vor.												
Diese Mittel decken alle Gehälter, Zulagen und Sozialversicherungslasten für Vertragsbedienstete und den Jahresurlaub, der nicht am Ende der Vertragslaufzeit von Hilfskräften genommen wurde, sowie damit verbundene Gehaltsanpassungen.												
Planungsannahmen: Es sind 36 Vertragsbedienstete vorgesehen; mit den im Haushaltplan vorgesehenen Mitteln können jedoch mindestens 1,5 VZÄ im Jahr 2012 nicht bezahlt werden; damit bleiben 34,5 bezahlte VZÄ übrig. Nach den Erfahrungswerten der letzten Jahre insbesondere in Bezug auf Fluktuationen, den Zeitraum, in dem Stellen unbesetzt bleiben, bis neues Personal ausgewählt und verfügbar ist, sowie in Bezug auf Teilzeit, Elternurlaub und unbezahlten Urlaub können voraussichtlich 0,5 VZÄ durch Teilzeit/Elternurlaub usw. eingespart werden. Für 1 VZÄ muss der Dienstantritt auf 2012 verschoben werden. Der Haushalt beinhaltet die Kosten im Zusammenhang mit dem Dienstantritt und dem Ausscheiden aus dem Dienst (Einrichtungshilfe, Tagegelder, Reisekosten usw.).												
Überarbeitete Prämisse: Die erwartete Anpassung der Dienstbezüge ist im Jahr 2011 nicht erfolgt, sodass die Gesamtkosten für Löhne und Gehälter 2012 niedriger ausfielen. Außerdem liegen aktualisierte Schätzungen zum Finanzbedarf vor.												
Diese Mittel decken alle Gehälter, Zulagen und Sozialversicherungslasten für örtliche Bedienstete.												
Planungsannahmen: 2 örtliche Bedienstete. Geringfügiger Anstieg auf Grundlage des Trends in früheren Jahren.												
Überarbeitete Prämisse: Verfügbarkeit in Haushaltlinie 1112, da Mittel (40 735 EUR) verfügbar sind, die an die ETF zurückgezahlt wurden. Diese verfügbaren Mittel werden zusätzlich für den Bedarf im Rahmen von Titel 1 eingesetzt, sodass Zuschussmittel frei werden.												

Überarbeiteter Haushaltsplan N.2/2012

AUSGABEN

Art.	Posten	Bezeichnung	Überarbeiteter Haushaltsplan 1/2012		Änderungen		Überarbeiteter Haushaltsplan N.2/2012		Überarbeitete Prämisse 2012	
			VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	VER	ZAHL.
1 13 0	Krankenversicherung		266 600	266 600	- 5 000	- 5 000	261 600	261 600	Diese Mittel decken die Kosten für Krankenversicherung gemäß Art. 72 des Statuts und gemäß Art. 28 der Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften. Planungsannahmen: Diese Versicherungskosten fallen für alle Bediensteten an. Grundlage des Voranschlags für 2012 sind daher die geschätzten Kosten für 92 VZÄ zuzüglich der üblichen jährlichen Anpassung der Bezüge (und damit der Versicherungskosten). Überarbeitete Prämisse: Niedrigere Lohn- und Gehaltskosten, da 2011 keine Anpassung der Dienstbezüge vorgenommen wurde und die	
1 13 1	Versicherung gegen Unfall und Berufskrankheiten		58 000	58 000	- 18 000	- 18 000	40 000	40 000		
1 13 2	Arbeitslosenversicherung für Bedienstete auf Zeit		108 300	108 300	- 5 000	- 5 000	103 300	103 300	Diese Mittel decken die Kosten für Versicherungen gegen Unfall und Berufskrankheiten gemäß Art. 73 des Statuts und gemäß Art. 28 der Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften. Planungsannahmen: Diese Versicherungskosten fallen für alle Bediensteten an. Grundlage des Voranschlags für 2012 sind daher die geschätzten Kosten für 92 VZÄ zuzüglich der üblichen jährlichen Anpassung der Bezüge (und damit der Versicherungskosten). Überarbeitete Prämisse: Die erwartete Anpassung der Dienstbezüge ist im Jahr 2011 nicht erfolgt, sodass die Gesamtkosten für Löhne und Gehälter 2012 niedriger ausfielen. Außerdem liegen aktualisierte Schätzungen zum Finanzbedarf vor.	
1 13 3	Altersversorgung									
1 14	Sonstige Zulagen und Vergütungen		170 800	170 800	200	200	171 000	171 000	Diese Mittel decken die Kosten für die Arbeitslosenversicherung für Bedienstete auf Zeit gemäß Art. 28a der Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften. Planungsannahmen: Diese Versicherungskosten fallen für alle Bediensteten an. Grundlage des Voranschlags für 2012 sind daher die geschätzten Kosten für 92 VZÄ zuzüglich der üblichen jährlichen Anpassung der Bezüge (und damit der Versicherungskosten). Überarbeitete Prämisse: Niedrigere Lohn- und Gehaltskosten, da 2011 keine Anpassung der Dienstbezüge vorgenommen wurde und die	
1 14 0	Geburtenzulagen und Sterbegelder		800	800	200	200	1 000	1 000		
1 14 1	Jährliche Reisekosten vom Dienstort zum Herkunftsor		170 000	170 000			170 000	170 000	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Art. 70, 74 und 75, sowie die Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften (Art. 28). Veranschlagt sind Mittel zur Deckung: - von Geburtszulagen; - im Todesfall eines Beamten: - der vollen Dienstbezüge des Verstorbenen bis zum Ende des dritten Monats, der dem Sterbemonat folgt, - der Kosten für die Überführung zum Herkunftsor. Planungsannahmen: Geburtszulagen und Sterbegelder auf Grundlage des Trends in früheren Jahren. Überarbeitete Prämisse: Bedarf aufgrund der tatsächlichen Höhe der Geburtenzulagen.	
1 14 2	Mietzulagen und Fahrtkostenzulagen									
1 14 3	Pauschale Amtszulagen								Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Anhang VII Art. 8, die analog hierzu auf Bedienstete auf Zeit angewendet werden. Veranschlagt sind Mittel für die pauschale Erstattung der Reisekosten der jeweiligen Mitarbeiter, deren Ehegatten und unterhaltsberechtigte Personen vom Ort der dienstlichen Verwendung zum Herkunftsor. Planungsannahmen: Bei Personal, das 2011 Anspruch auf eine Auslandszulage hatte, bleibt dieser Anspruch auch 2012 bestehen. Der Voranschlag für 2012 stützt sich deshalb auf diese Tatsache und darauf, dass fast das gesamte 2012 neu eingestellte Personal Anspruch auf diese Zulage haben wird, und dass die Bezüge (und damit die jährlichen Reisekosten) wie üblich jährlich angepasst werden.	
1 14 4	Pauschalabgeltung von Fahrtkosten									
1 14 7	Vergütungen für Schichtarbeit oder Bereitschaftsdienst am Arbeitsplatz und/oder zu Hause	p.m.	p.m.				p.m.	p.m.	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Art. 56a, sowie die Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten (Art. 16). Planungsannahmen: Bedienstete auf Zeit, die das ganze Jahr über nach Dienstschluss Bereitschaftsdienst haben, sind für 2011 nicht vorgesehen. Vorgesehen sind dafür ausschließlich Vertragsbedienstete; die hierfür entstehenden Kosten fallen unter die Haushaltslinie 1110.	
1 15	Überstunden									
1 15 0	Überstunden									
1 17	Hilfsleistungen		327 000	327 000	77 000	77 000	404 000	404 000		
1 17 0	Freiberufliche Dolmetscher und technisches Konferenzpersonal									

Art.	Posten	Bezeichnung	Überarbeiteter Haushaltsplan 1/2012		Änderungen		Überarbeiteter Haushaltsplan N.2/2012		Überarbeitete Prämisse 2012	
			VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	VER	ZAHL.
1 17 2	Kosten der Durchführung von Praktika bei der Stiftung		10 000	10 000			10 000	10 000	Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten von Praktika von Young Professionals aus der EU und Partnerländern der ETF bestimmt, bei denen den Praktikanten Einblick in die Abläufe einer EU-Einrichtung gegeben wird. Planungsausschreibungen: Kosten für die letzten Monate von zwei im Jahr 2011 aufgenommenen Praktika und zwei im Jahr 2012 aufzunehmende Praktika.	
1 17 5	Andere Übersetzungs- und Schreibleistungen und nach außen zu									
1 17 7	Andere Dienstleistungen und institutionelle Auditdienste		317 000	317 000	77 000	77 000	394 000	394 000	Diese Mittel sind zur Deckung des Rückgriffs auf andere Dienstleistungserbringer, Berater und Experten für Dienstleistungen bestimmt, die unter die allgemeine Verwaltung der ETF fallen, aber (aus fachlichen Gründen oder Gründen der Verfügbarkeit) nicht durch das ETF-Personal erbracht werden können. Planungsausschreibungen: 1) Dienstleistungen, erbracht beispielsweise von EU-Verwaltungsbehörden im Rahmen einer Dienstleistungsvereinbarung (d. h. Bearbeitung von Gehaltkosten und sonstige optionale Dienstleistungen, Finanzmanagementdienstleistungen usw.), Dienstanbieter für Aushilfspersonal, ETF-Empfangspersonal usw. – veranschlagt mit 198 637 EUR. 2) Beratungstätigkeiten, Personalerhebungen, Umzugsdienste für neue Bedienstete in der Regel mit 60 000 EUR veranschlagt; aufgrund von Haushaltsbeschränkungen auf 40 400 EUR gesenkt.	
1 18	Kosten für Stellenneu- und -		288 580	288 580	37 800	37 800	326 380	326 380	Überarbeitete Prämisse: Erhöhte Unterstützung durch Leiharbeitskräfte aufgrund der höheren Zahl von Kündigungen und dem Ausgleich von Fehlzeiten.	
1 18 0	Allgemeine Anstellungskosten		30 730	30 730	10 000	10 000	40 730	40 730	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Art. 27 bis 31 und 33. Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten für Einstellungsverfahren bestimmt, einschließlich der: - Kosten für die Veröffentlichung, - Kosten, die in direktem Zusammenhang mit der Vorbereitung und Durchführung von Einstellungsprüfungen stehen (Miete für Räumlichkeiten, Mobiliar und Maschinen, Kosten für Verschiedenes, Wasserversorgung, Vergütungen für die Vorbereitung und Korrektur von Prüfungsarbeiten usw., - Reisekosten und Tagesgelder für Bewerber und externe Mitglieder des Auswahlgremiums, - Kosten für die ärztliche Untersuchung vor der Einstellung. Planungsausschreibungen: <input type="checkbox"/> Bestimmte Bedarfsartikel für Tests/erforderliche Gespräche/Veröffentlichungen <input type="checkbox"/> Externe Mitglieder des SAB (Selection Assessment Board, Beurteilungsausschuss für das Auswahlverfahren) auf Grundlage des Trends in früheren Jahren.	
1 18 1	Reisekosten		10 000	10 000			10 000	10 000	Überarbeitete Prämisse: Mehr Auswahlverfahren	
1 18 2	Einrichtungsbeihilfe		110 550	110 550	25 000	25 000	135 550	135 550	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Art. 71. Diese Mittel dienen der Deckung der Reisekosten von Mitarbeitern und ihrer Familienangehörigen bei Dienstantritt oder beim Ausscheiden aus dem Dienst. Planungsausschreibungen: Reisekosten beim Dienstantritt und beim Ausscheiden aus dem Dienst – auf Grundlage des Trends in früheren Jahren.	
1 18 3	Umzugskosten		75 100	75 100	25 000	25 000	100 100	100 100	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Art. 5 und 6 des Anhangs VII. Diese Mittel decken die Einrichtungs- und Wiedereinrichtungsbeihilfen für Mitarbeiter, die infolge ihres Dienstantritts, ihrer Verwendung an einem neuen Dienstort oder ihres endgültigen Ausscheiden aus dem Dienst ihren Wohnsitz wechseln und sich an einem anderen Ort wieder einrichten müssen. Planungsausschreibungen: Einrichtungskosten neuer Bediensteter, die 2011 den Dienst angetreten haben bzw. 2012 antreten werden, sowie Kosten für die Zulage für die neue Einrichtung von Bediensteten, die 2012 aus dem Dienst ausscheiden oder bereits ausgeschieden, aber noch nicht aus Turin weggezogen sind. Überarbeitete Prämisse: Höhere (Wieder-)Eingliederungskosten aufgrund der im Vergleich zu den Durchschnittswerten der Vergangenheit gestiegenen Anzahl ausscheidender Mitarbeiter und der folglich höheren Anzahl von Neuzugängen als Ersatz.	
									Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Art. 20 und 71 sowie Art. 9 des Anhangs VII. Diese Mittel decken die Erstattung der Umzugskosten für Mitarbeiter, die ihren Dienst antreten, und die Kosten für Mitarbeiter, die aus dem Dienst bei der ETF ausscheiden. Planungsausschreibungen: Umzugskosten neuer Bediensteter, die 2011 den Dienst angetreten haben bzw. 2012 antreten werden, sowie Kosten für die Zulage für den Umzug von Bediensteten, die 2012 aus dem Dienst ausscheiden oder bereits ausgeschieden, aber noch nicht aus Turin weggezogen sind. Überarbeitete Prämisse: Höhere Umzugskosten aufgrund der im Vergleich zu den Durchschnittswerten der Vergangenheit gestiegenen Anzahl ausscheidender Mitarbeiter und der folglich höheren Anzahl von Neuzugängen als Ersatz.	

Art.	Posten	Bezeichnung	Überarbeiteter Haushaltsplan 1/2012		Änderungen		Überarbeiteter Haushaltsplan N.2/2012		Überarbeitete Prämisse 2012	
			VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	VER	ZAHL.
1 18 4	Tagegelder		62 200	62 200	- 22 200	- 22 200	40 000	40 000	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Art. 20 und 71 sowie Art. 10 des Anhangs VII. Die Mittel decken die zeitweiligen Tagegelder für Mitarbeiter, die nachweisen können, dass sie infolge ihres Dienstantritts oder ihrer Verwendung an einem neuen Dienstort ihren Wohnsitz wechseln müssen. Planungsannahmen: Kosten in Verbindung mit dem Dienstantritt neuer Bediensteter in Abhängigkeit von familiären Verhältnissen und Einberufungsort. Überarbeitete Prämissen: Niedrigere Lohn- und Gehaltskosten, da 2011 keine Anpassung der Dienstbezüge vorgenommen wurde und die Fluktuation über den Durchschnittswerten der Vergangenheit lag. Die erwartete Anpassung der Dienstbezüge ist im Jahr 2011 nicht erfolgt, so dass die Gesamtkosten für Löhne und Gehälter 2012 niedriger ausfielen. Außerdem liegen aktualisierte Schätzungen zum Finanzbedarf vor.	
1 19	Berichtigungskoeffizienten		501 600	501 600	23 500	23 500	525 100	525 100	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Art. 64 und 65 sowie Artikel 17 Absatz 3 des Anhangs VII.	
1 19 0	Berichtigungskoeffizienten		401 600	401 600	123 500	123 500	525 100	525 100	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Art. 64 und 65 sowie Artikel 17 Absatz 3 des Anhangs VII. Diese Mittel decken die Anwendung des Berichtigungskoeffizienten auf die Dienstbezüge der Mitarbeiter. Die Berichtigungskoeffizienten werden auf Vorschlag der Kommission durch den Rat angenommen, jedoch erst am Ende des Jahres rückwirkend ab 1. Juli erhöht/gesenkt. Veranschlagt sind ferner Mittel für die Anwendung des Berichtigungskoeffizienten auf den Teil der Dienstbezüge, der in ein anderes Land als das, in dem der Dienstort liegt, überwiesen wird. Planungsannahmen: Diese Berichtigungskoeffizienten gelten für das gesamte Personal. Grundlage des geschätzten Bedarfs für 2012 sind deshalb die geschätzten Kosten für 92 VZÄ zuzüglich der geschätzten üblichen jährlichen Anpassung der Berichtigungskoeffizienten für Italien. Überarbeitete Prämissen: Die erwartete Absenkung des Wichtungsfaktors (der Ende 2011 für 2012 geplant wurde) fand nicht statt, was eine Zunahme des Mittelbedarfs nach sich zog.	
1 19 1	Gehaltsanpassungen		100 000	100 000	- 100 000	- 100 000	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 65 und 65a sowie Anhang XI. Haushaltsoordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (Abi. L 356 vom 31.12.1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, EGKS, Euratom) Nr. 2548/98 (Abi. L 320 vom 28.11.98, S. 1).		Diese Mittel decken die Kosten der vom Rat im Laufe des Haushaltjahres beschlossenen etwaigen Anpassungen der Bezüge. Diese Mittel sind rein vorläufig eingesetzt und auf den 1. Juli zurückdatiert. Planungsannahmen: Diese Anpassung der Bezüge betrifft das gesamte Personal. Grundlage des geschätzten Bedarfs für 2012 sind deshalb die begrenzten verfügbaren Haushaltsmittel und die geschätzten Kosten für 92 VZÄ. Überarbeitete Prämissen: Der neuesten Praxis des Amts für die Feststellung und Abwicklung individueller Ansprüche (PMO) entsprechend wurde die Anpassung der Dienstbezüge in allen Haushaltslinien für die Dienstbezüge berücksichtigt; diese Mittel können neu zugewiesen werden.	
Kap. 1 3 Dienstreisen			108 000	108 000	42 899	42 899	150 899	150 899		
1 30	Dienstreise- und Fahrtkosten		108 000	108 000	42 899	42 899	150 899	150 899	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Art. 11 bis 13 des Anhangs VII.	
1 30 0	Dienstreise- und Fahrtkosten		108 000	108 000	42 899	42 899	150 899	150 899	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Reisekosten und Reisetagegelder der unter das Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften fallenden Bediensteten und der von ihnen in Ausführung ihres Auftrags in dienstlichem Interesse aufgewendeten notwendigen oder außergewöhnlichen Kosten gemäß den Bestimmungen des Statuts. Planungsannahmen: Seit 2011 werden die Dienstreisekosten in zwei Linien aufgeteilt, Dienstreisen im Zusammenhang mit Verwaltungsaufgaben (1300) und Dienstreisen in Verbindung mit operativen Aufgaben (3200). Zu den Dienstreisen im Zusammenhang mit Verwaltungsaufgaben zählen Dienstreisen in Verbindung mit Personalentwicklung sowie Dienstreisen zu Verwaltungszwecken. Die Veranschlagung für Dienstreisen im Zusammenhang mit Verwaltungsaufgaben erfolgt auf Grundlage des Trends in früheren Jahren. Überarbeitete Prämissen: Der Bedarf der Direktion und der zentralen Dienststellen an Dienstreisemitteln ist höher als ursprünglich vorgesehen. Bei	
Kap. 1 4 Soziale und medizinische			202 290	202 290	25 000	25 000	227 290	227 290		
1 40	Laufende Kosten für Restaurants und Kantinen									
1 40 0	Laufende Kosten für Restaurants und Kantinen									
1 42	Restaurants, Mahlzeiten und Kantinen									
1 42 0	Restaurants, Mahlzeiten und Kantinen									

Art.	Posten	Bezeichnung	Überarbeiteter Haushaltsplan 1/2012		Änderungen		Überarbeiteter Haushaltsplan N.2/2012		Überarbeitete Prämisse 2012	
			VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	VER	ZAHL.		
1 43		Ärztlicher Dienst	37 290	37 290	- 5 000	- 5 000	32 290	32 290		
1 43 0		Ärztlicher Dienst	37 290	37 290	- 5 000	- 5 000	32 290	32 290		
1 44		Interne Weiterbildung	160 000	160 000	30 000	30 000	190 000	190 000		
1 44 0		Interne Weiterbildung	160 000	160 000	30 000	30 000	190 000	190 000		
1 49		Sonstige Aufwendungen	5 000	5 000			5 000	5 000		
1 49 0		Sonstige Aufwendungen	5 000	5 000			5 000	5 000		
Kap. 1 5 Austausch von Personal zwischen der Stiftung und dem öffentlichen Sektor			68 000	68 000	- 28 655	- 28 655	39 345	39 345		
1 52		Austausch von Personal zwischen der Stiftung und dem öffentlichen Sektor	68 000	68 000	- 28 655	- 28 655	39 345	39 345		
1 52 0		Zeitweise überstellte nationale Fachkräfte	68 000	68 000	- 28 655	- 28 655	39 345	39 345		
Kap. 1 7 Empfangs- und Repräsentationskosten			12 000	12 000			12 000	12 000		
1 70		Empfangs- und Repräsentationskosten	12 000	12 000			12 000	12 000		
1 70 0		Empfangs- und Repräsentationskosten	12 000	12 000			12 000	12 000		
Kap. 1 9 Ruhegehälter und Ruhegehaltszuschüsse										
1 90		Ruhegehälter und Ruhegehaltszuschüsse								
1 90 0		Ruhegehälter und Ruhegehaltszuschüsse								
TITEL 1		TITEL 1 GESAMT	13 617 854	13 617 854	- 372 950	- 372 950	13 244 904	13 244 904		

TITEL 2 GEBÄUDE, AUSRÜSTUNG UND SONSTIGE SACHAUFWENDUNGEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB

Kap. 2 0 Grundstücksinvestitionen und Miete von Gebäuden und Nebenkosten	516 281	516 281	- 5 498	- 5 498	510 783	510 783				
							7 / 18			

Art.	Posten	Bezeichnung	Überarbeiteter Haushaltsplan 1/2012		Änderungen		Überarbeiteter Haushaltsplan N.2/2012		Überarbeitete Prämisse 2012	
			VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	VER	ZAHL.
2 00	<i>Mieten</i>		8 601	8 601			8 601	8 601		
2 00 0	Mieten		8 601	8 601			8 601	8 601		
2 01	<i>Versicherungen</i>									
2 01 0	Versicherungen									
2 02	<i>Wasser, Gas, Strom und Heizung</i>		110 000	110 000		- 2 000	- 2 000	108 000	108 000	
2 02 0	Wasser, Gas, Elektrizität und Heizung		110 000	110 000		- 2 000	- 2 000	108 000	108 000	
2 03	<i>Reinigung und Instandhaltung</i>		204 700	204 700			204 700	204 700		
2 03 0	Reinigung und Instandhaltung		204 700	204 700			204 700	204 700		
2 04	<i>Einrichtung der Räume</i>				6 000	6 000		6 000	6 000	
2 04 0	Einrichtung der Räume				6 000	6 000		6 000	6 000	
2 05	<i>Sicherheit und Wachdienste</i>		107 980	107 980			107 980	107 980		
2 05 0	Sicherheit und Wachdienste		107 980	107 980			107 980	107 980		
2 09	<i>Sonstige Ausgaben für Gebäude</i>		85 000	85 000		- 9 498	- 9 498	75 502	75 502	

Art.	Posten	Bezeichnung	Überarbeiteter Haushaltsplan 1/2012		Änderungen		Überarbeiteter Haushaltsplan N.2/2012		Überarbeitete Prämisse 2012	
			VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	VER	ZAHL.
2 09 0	Sonstige Ausgaben für Gebäude		85 000	85 000	- 9 498	- 9 498	75 502	75 502	Diese Mittel sind zur Deckung sonstiger Ausgaben für das Gebäude bestimmt, die nicht im Einzelnen vorgesehen sind, insbesondere Steuern und Wegenetz, Kanalisation, Abfallentsorgung sowie Verwaltungskosten, die gemäß Vertrag CON/03/ETF/0071 an das Konsortium Villa Gualino zu zahlen sind. Planungsannahmen: Abfallgebühren an die Stadt Turin – 38 000 EUR Verwaltungsgebühren an die Villa Gualino (20 % der Mittel unter 2030 und 2020) – 47 000 EUR Werden weitere Mittel verfügbar, ist eine Gebäudeberatung in Bezug auf Büroprüfungen und Renovierung in Erwägung zu ziehen. Überarbeitete Prämisse: Die Einsparungen bei den tatsächlichen Kosten sind niedriger ausgefallen als geschätzt.	
Kap. 2 1 Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT)			705 639	705 639	59 957	59 957	765 596	765 596		
2 10	IKT-Ausgaben		579 739	579 739	58 000	58 000	637 739	637 739	Dieser Posten umfasst Mittel für den Erwerb von Computerhardware, einschließlich Netzwerkservern, PCs, Druckern sowie der Netzwerk-/Kommunikationsausrüstung. Aufgrund des drei- bis vierjährigen Lebenszyklus der IKT-Ausstattung entsteht je nach dem Volumen der Ausstattung, die aufgrund des Alters ausgetauscht werden muss, ein größerer oder kleinerer Beschaffungsbedarf. Planungsannahmen: Wartung von Hardware (Stechuhr, Server, USV, Firewall) und Austausch von Hardware (z. B. Austausch von 40 bis 50 Desktop-Computern, USV für Server). Der Austausch der Hauptklimaanlage von Rechenzentrum II bleibt optional. Überarbeitete Prämisse: Aufgrund der Anlagenalterung benötigt die ETF ein Speichernetz und eine Firewall, geschätzte Kosten jeweils 40 000 EUR.	
2 10 0	IKT-Ausgaben		93 900	93 900	58 000	58 000	151 900	151 900		
2 10 1	Softwareentwicklung und -kauf		254 839	254 839			254 839	254 839	Dieser Posten wurde der Deckung für den Erwerb von Standardsoftwareanwendungen und die Entwicklung von Softwaresystemen zugewiesen. Planungsannahmen: Softwareentwicklung (entspricht 265 Personentagen eines leitenden Beraters vor Ort) Wartung für Novell-, Citrix-, Oracle-, Microsoft-, Lotus-Notes-, Business-Objects-, VMware- und andere Lizenzen Ad-hoc-Beschaffung von Software (für die Erbringung von ITM-Dienstleistungen, nicht für die Entwicklung) ALLEGRO-Jahresgebühr (12 000 EUR) und spezielle Anpassung.	
2 10 2	Sonstige Ausgaben						-	-	Dieser Posten deckt die mit Instandhaltung und Support verbundenen Kosten für IKT-Hardware und -Software ab, einschließlich des Erwerbs von Rechnern als langlebige Gebrauchsgeräte, Instandhaltung und sonstige Interventionen. Support der Infrastruktur: Der Hauptkostenanteil dieses Postens entfällt auf laufende Wartungs- und Supportverträge für Hardware (Server- und Netzwerkinfrastruktur) sowie Softwaresysteme (z. B. Microsoft Office, Oracle und IBM Lotus Notes). Planungsannahmen: Seit 2011 wird diese Linie auf die Haushaltslinien 2100 und 2101 aufgeteilt.	
2 10 3	Telekommunikationskosten		231 000	231 000			231 000	231 000	Diese Mittel sind zur Deckung der Fixkosten für Anschlussgebühren, Kommunikationskosten und Internetgebühren bestimmt. Planungsannahmen: Telekommunikationskosten für Festanschlüsse und Mobilgeräte – 102 000 EUR Internetdienstanbieter – 25 000 EUR Leistungen des Dienstanbieters Belgacom für den Tour Madou – 4 000 EUR Neue PABX für Telefonsystem – 100 000 EUR.	
2 10 4	Kosten für Telekommunikationsausrüstung		-	-	-	-	-	-	Diese Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für Telekommunikationsausrüstung, einschließlich Kabel, Erwerb, Miete, Installation, Wartung, Dokumentation und Wartungsverträge für interne Telefonsysteme bestimmt. Planungsannahmen: Diese Linie wurde mit Haushaltslinie 2103 zusammengelegt.	
2 10 5	IT-Systeme der Europäischen Kommission		125 900	125 900	1 957	1 957	127 857	127 857	Diese Mittel dienen der Deckung von Kosten im Zusammenhang mit der Verwendung der verteilten Systeme der Europäischen Kommission. Planungsannahmen: Jahresgebühren für ABAC und SAP-Lizenzen – 60 000 EUR Sichere Datenverbindung s-TESTA zur Europäischen Kommission – 30 000 EUR ABAC-Ressourcen (30 000 EUR) und -Migration – 5 000 EUR. Überarbeitete Prämisse: ABAC - Die von der GD BUDG geltend gemachten Anlagenkosten sind höher als die entsprechenden	
Kap. 2 2 Bewegliche Gegenstände und Nebenkosten			25 800	25 800	17 500	17 500	43 300	43 300		
2 20	Technische Einrichtungen, Bürogeräte usw.		25 800	25 800			25 800	25 800		

Art.	Posten	Bezeichnung	Überarbeiteter Haushaltsplan 1/2012		Änderungen		Überarbeiteter Haushaltsplan N.2/2012		Überarbeitete Prämisse 2012		
			VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	
2 20 0	Technische Einrichtungen, Bürogeräte usw.		25 800	25 800			25 800	25 800	Diese Mittel sind zur Deckung des Kaufs von technischen Einrichtungen und Bürogeräten, insbesondere von audiovisuellen Anlagen, Kopier- und Archivgeräten sowie Dolmetschanlagen bestimmt. Diese Mittel werden auch für den allgemeinen Ersatz von alten Bürogeräten wie Faxgeräte, Bindegeräte usw. verwendet. Planungsannahmen: Miete für Kopiergeräte – 25 100 EUR Miete für Wasserspender – 652 EUR.		
2 20 2	Mieten						-	-	Diese Mittel sind zur Deckung der Miet-/Leasingkosten für Material und/oder Ausrüstung bestimmt, deren Anschaffung aufgrund begrenzt verfügbarer Haushaltsmittel unwirtschaftlich oder schwierig ist (z. B. Kopiergeräte).		
2 20 3	Nutzung, Wartung und Reparatur						-	-	Diese Mittel dienen der Deckung von Wartungs- und Reparaturkosten für Material und Ausrüstung unter den Posten 2200 und 2202 sowie der Deckung des Kostenaufwands für Mehrkopien, die über die laut Rahmenliefervertrag der ETF festgelegte Anzahl der Kopien hinausgehen.		
2 21	Mobilier				17 500	17 500	17 500	17 500	Diese Mittel decken die Anschaffung von neuem Mobilier. Planungsannahmen: Werden weitere Mittel verfügbar, ist eine neue Möblierung für den Sala Alpi und Vollständige Möblierung für den Empfang in Erwägung zu ziehen. Überarbeitete Prämisse: Bedarf an neuem Mobilier, insbesondere für neuen Schulungsraum und ergonomische Stühle		
2 21 0	Kauf		p.m.	p.m.	17 500	17 500	17 500	17 500	Diese Mittel dienen der Deckung des Erwerbs von Veröffentlichungen und Abonnements, die zur allgemeinen Verwendung innerhalb der ETF und/oder zur Verwendung bei nichtoperativen Stellen angeschafft werden (z. B. Benutzerhandbücher für Rechner, juristische Bücher, Zeitungen, Zeitschriften usw.).		
2 25	Dokumentation und Bibliothek				90 280	90 280	- 21 109	- 21 109	69 171	69 171	Planungsannahmen: 25 000 EUR Beschaffung von allgemeinem Büromaterial 12 000 EUR Werbematerial des Referats Kommunikation der ETF (Stifte, Taschen, Mauspads usw.) für Sitzungen und Besucher 8 000 EUR Markenpapier (Blöcke, Notizzettel usw.) mit dem Logo des Referats Kommunikation der ETF 10 000 EUR Papier, Umschläge, Visitenkarten mit dem Logo des Referats Kommunikation der ETF Überarbeitete Prämisse: Einsparungen im Zusammenhang mit der Verwendung von Bürobefarf und Verbrauchsmaterialien
2 25 0	Kauf von nicht tätigkeitsbezogenen Veröffentlichungen und Abonnements				55 000	55 000	- 9 500	- 9 500	45 500	45 500	
Kap. 2 3 Laufende Sachausgaben für den Dienstbetrieb					55 000	55 000	- 9 500	- 9 500	45 500	45 500	
2 30	Papier und Bürobefarf				1 000	1 000			1 000	1 000	Dieser Posten dient der Deckung der Bankkosten und sonstiger Finanzkosten sowie der Deckung von Schäden und Zinsen Planungsannahmen: Bankgebühren.
2 30 0	Papier und Bürobefarf				1 000	1 000			1 000	1 000	
2 32	Finanzkosten				5 000	5 000	- 4 775	- 4 775	225	225	Dieser Posten ist bestimmt zur Deckung von: * allgemeinen Kosten für Streitsachen, * Gerichtskosten, * Kosten für externe Juristen. Planungsannahmen: Bereitstellung von Rechtsberatung. Der Bedarf wird mit 9 000 EUR veranschlagt, die übrigen 4 000 EUR werden über Mittel für rechtsrelevante Zwecke abgedeckt, die 2011 von der ETF zurückgefordert wurden. Überarbeitete Prämisse: 2012 wurde das Budget für Gerichtskosten infolge der Tatsache, dass der ETF aufgrund gewonnener Rechtsstreitigkeiten Gerichtskosten aus den vorangegangenen Jahren erstattet wurden, um 17 252,78 EUR erhöht (wie in den Finanzausweisen 2011 ausgeführt). Da es sich bei diesem Betrag um intern zweckgebundene Einnahmen handelt, der für keine anderen Zwecke eingesetzt werden kann, wird seine Ausführung nicht bei der Beurteilung des Haushaltsvollzugs 2012 berücksichtigt und sowohl in den Finanzausweisen als auch im jährlichen Tätigkeitsbericht 2012 aufgeführt. Sollte dieser Betrag 2012 nicht benötigt werden, wird er der EK zurückgestattet. Ohne diese aus den gewonnenen Rechtsstreitigkeiten stammenden unvorhergesehenen Einnahmen belief sich der Betrag, der ursprünglich als Teil des Zuschusses für Gerichtskosten 2012 vorgesehen war, auf 5 000 EUR, von denen der nicht aufgebrachte Betrag von in Höhe von 4 775 EUR im Jahr 2012 neu zugewiesen wird.
2 32 0	Verschiedene Finanzkosten				5 000	5 000	- 4 775	- 4 775	225	225	
2 32 1	Wechselkursverluste										
2 32 2	Sonstige Finanzkosten										
2 33	Streitsachen				24 280	24 280	- 6 834	- 6 834	17 446	17 446	
2 33 0	Streitsachen										
2 35	Sonstige Sachausgaben										

Art.	Posten	Bezeichnung	Überarbeiteter Haushaltsplan 1/2012		Änderungen		Überarbeiteter Haushaltsplan N.2/2012		Überarbeitete Prämisse 2012	
			VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	VER	ZAHL.
2 35 0	Versicherungen		18 450	18 450	- 7 334	- 7 334	11 116	11 116	Diese Mittel sind zur Deckung von allgemeinen Versicherungsausgaben (insbesondere Haftpflicht-, Diebstahlversicherung, EDV-Sachversicherung; Geldschränke und deren Inhalt) bestimmt. Planungsannahmen: Unfallversicherung Haftpflicht Diebstahl und Raub Feuer, sonstige Risiken und Versicherung elektronischer Geräte. Überarbeitete Prämisse: Einsparungen im Zusammenhang mit tatsächlichen Versicherungskosten	
2 35 2	Ausgaben für interne Sitzungen		2 830	2 830			2 830	2 830	Dieser Posten ist zur Deckung der mit internen ETF-Sitzungen verbundenen Ausgaben (Kaffee, Tee, Wasser) bestimmt. Ausgaben (Kaffee, Tee, Wasser) im Zusammenhang mit internen Sitzungen für Schulungen und Einstellungsprüfungen fallen unter HL 1440 bzw. HL 1180. Planungsannahmen: Catering-Kosten für interne ETF-Sitzungen (Wasser, Brownbag-Lunches, leichter Aperitif).	
2 35 5	Verschiedene kleine Ausgaben		3 000	3 000	500	500	3 500	3 500	Unter diesen Posten fallen sonstige Sachausgaben, für die keine besondere Vorsorge getroffen wurde (z. B. beschädigte Fenster/Türen, Wasserschäden, Klempnerarbeiten, Austausch von Schlössern usw.). Planungsannahmen: Dringende Ausgaben des Berechtschaftsdienstes – 1 500 EUR Rücklage für dringende Maßnahmen und/oder Instandsetzungen – 1 500 EUR. Überarbeitete Prämisse: Erhöhung der Rücklage für unvorhergesehene Bagatellkosten (kurzfristige Maßnahmen), für die die ETF eine Lösung finden muss.	
2 36	Veröffentlichungen		5 000	5 000			5 000	5 000	Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten für Rechtsdokumente, zu deren Veröffentlichung die Stiftung verpflichtet ist (Haushaltplan, Ausschreibungen usw.) bestimmt. Planungsannahmen: 5 000 EUR für die Veröffentlichung des Haushaltsplans der ETF und zugehöriger Dokumente im Amtsblatt.	
2 36 0	Veröffentlichungen		5 000	5 000			5 000	5 000		
Chap. 2 4 Post- und Fernmeldekosten			38 000	38 000	- 7 900	- 7 900	30 100	30 100		
2 40	Portokosten		38 000	38 000	- 7 900	- 7 900	30 100	30 100	Diese Mittel sind für Portokosten, einschließlich Paketversand per Post bestimmt. Planungsannahmen: Einsatz von 3 Kurierdiensten, Kostenvoranschläge auf Grundlage der Vorjahre. Überarbeitete Prämisse: Einsparungen im Zusammenhang mit der tatsächlichen Anzahl an Sendungen	
2 40 0	Portokosten		38 000	38 000	- 7 900	- 7 900	30 100	30 100		
2 41	Telekommunikation									
2 41 0	Anschluss- und Verbindungsgebühren									
2 41 1	Ausrüstungen									
Chap. 2 5 Sitzungen und Einberufungen			120 000	120 000	- 12 000	- 12 000	108 000	108 000		
2 50	Sitzungen und Einberufungen allgemeiner Art		120 000	120 000	- 12 000	- 12 000	108 000	108 000	Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten im Zusammenhang mit Vorstandssitzungen und der Teilnahme von Vorstandsmitgliedern an sonstigen Sitzungen bestimmt, die von der ETF organisiert werden. Planungsannahmen: 2 Vorstandssitzungen (Juni und November) mit durchschnittlich 50 Teilnehmern. Überarbeitete Prämisse: Angesichts der geplanten Reduzierung der Kosten für die Organisationsführung der ETF wurden einige Einsparungen bereits im Zusammenhang mit der ersten Tagung (Juni) erzielt, weitere sind bei der Planung der zweiten Tagung (November) möglich.	
2 50 0	Sitzungen allgemeiner Art		120 000	120 000	- 12 000	- 12 000	108 000	108 000		
TITEL 2		TITEL 2 GESAMT	1 496 000	1 496 000	30 950	30 950	1 526 950	1 526 950		

TITEL 3 AUFWENDUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER ERFÜLLUNG VON SPEZIFISCHEN AUFGABEN

Kap. 3 0 Operative Aufwendungen	903 500	903 500	58 602	13 000	962 102	916 500				
3 00 Operative Dokumentation	28 500	28 500	- 4 898		23 602	28 500				

Art.	Posten	Bezeichnung	Überarbeiteter Haushaltsplan 1/2012		Änderungen		Überarbeiteter Haushaltsplan N.2/2012		Überarbeitete Prämisse 2012	
			VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	VER	ZAHL.
3 00 0	Kauf von tätigkeitsbezogenen Veröffentlichungen und Abonnements		28 500	28 500	- 4 898		23 602	28 500	Diese Mittel sind zur Deckung des Erwerbs von Veröffentlichungen und Abonnements bestimmt, die zur Verwendung bei operativen Stellen bestimmt sind. Planungsannahmen: Reguläre Beschaffung von tätigkeitsbezogenen Veröffentlichungen (relevante Tages- und Wochenzeitungen, Zeitschriften und Online-Ressourcen, außerdem Bücher, einzelne Artikel und zusätzliche, von Mitarbeitern angeforderte elektronische Ressourcen). Überarbeitete Prämisse: Neuzuweisung dieses Betrags innerhalb des Projekts EBPM-Wissensmanagement zum Erwerb von Know-how	
3 01	<i>Informationsverbreitung</i>		625 000	625 000	81 500	33 000	706 500	658 000	Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten für Erstellung, Bearbeitung, Druck und Verteilung von Veröffentlichungen im Zusammenhang mit der Einrichtung (z. B. Informationsbroschüren, Arbeitsprogramm, Jahresbericht, Gesamtübersicht) sowie für ETF-Tätigkeiten, Pflege und Entwicklung der Website bestimmt. Planungsannahmen: Interne Kommunikation – 60 000 EUR ETF-Veranstaltungen – 300 000 EUR Medien und Öffentlichkeitsarbeit – 40 000 EUR Veröffentlichungen der Stiftung – 175 000 EUR Website und soziale Medien – 30 000 EUR. Überarbeitete Prämisse: Externe, zunächst für die Projekte vorgesehene Druckkosten werden intern auf die KOMM-Dienststelle umgelegt. 17 000 EUR für die Kopierermiete (wodurch die Kosten für die Veröffentlichung von Projekten reduziert werden) und 16 000 EUR zur Unterstützung der YML-Initiative für die Konferenz in Amman. Die Kosten des Intranetprojekts werden mit ca. 150 000 EUR veranschlagt. 2012 sind bereit etwa 41 000 EUR verfügbar, wodurch die Tätigkeiten bis November abgedeckt sind. Weitere 25 000 EUR sind für eine Reihe von Aktivitäten im Dezember vorgeschlagen; mithilfe der im Jahr 2012 verfügbaren 80 000 EUR kann das Projekt zeit- und budgetgerecht abgeschlossen werden.	
3 01 0	Allgemeine Veröffentlichungen		625 000	625 000	81 500	33 000	706 500	658 000		
3 03	<i>Mitgliedschaft in Fachverbänden und Beiträge</i>		5 000	5 000			5 000	5 000	Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten für Mitgliedschaften in Fachverbänden und der entsprechenden Beiträge bestimmt Planungsannahmen: 5 Mitgliedschaftsbeiträge.	
3 03 0	Mitgliedschaft in Fachverbänden und Beiträge		5 000	5 000			5 000	5 000		
3 04	<i>Übersetzungen</i>		245 000	245 000	- 18 000	- 20 000	227 000	225 000	Diese Mittel dienen zur Deckung von Übersetzungskosten für Dokumente der Einrichtung, die keinen speziellen operativen Tätigkeiten zuzuordnen sind. Planungsannahmen: 128 000 EUR – Satzungsmäßige Dokumente für Vorstandssitzungen und schriftliche Verfahren 15 000 EUR – Allgemeines Management/Schreiben/Direktion 80 000 EUR – ETF-Veröffentlichungen und Medien 22 000 EUR – Internetdokumente Werden weitere Mittel verfügbar, ist die Übersetzung der Zeitschrift „Live and learn“ in Betracht zu ziehen – 40 000 EUR. Überarbeitete Prämisse: Ein umsichtigeres Vorgehen in Bezug auf Übersetzungen, was auch die Absicht beinhaltet, nur „normale“ (anstatt „eilige“) Übersetzungen zu nutzen, sollte nach derzeitigen Schätzungen für Einsparungen in Höhe von 18 000 EUR sorgen. Zahlungsermächtigungen auf Grundlage der aktuellen Zahlungserwartungen bis Jahresende angepasst	
3 04 0	Übersetzungen		245 000	245 000	- 18 000	- 20 000	227 000	225 000		
3 05	<i>Sitzungen des Beratungsgremiums</i>									
3 05 0	Sitzungen des Beratungsgremiums									
Chap. 3 1	Prioritäre Aktionen: Aktivitäten im Rahmen des Arbeitsprogramms		3 298 600	3 298 600	237 998	329 000	3 536 598	3 627 600		
3 10	Prioritäre Aktionen: Aktivitäten im Rahmen des Arbeitsprogramms									
3 10 0	Unterstützung für die Kommission : Beitrag zum Projektzyklus ENPI, IPA, DCECI									
3 11	Aufbau von Kapazitäten, Informationsanalyse für die Partnerländer									
3 11 0	Aufbau von Kapazitäten, Informationsanalyse für die Partnerländer									
3 12	Entwicklungsaktivitäten – Thematische									
3 12 0	Entwicklungsaktivitäten – Thematische									
3 13	Verschiedene Kosten für Aktivitäten des Arbeitsprogramms									

Art.	Posten	Bezeichnung	Überarbeiteter Haushaltsplan 1/2012		Änderungen		Überarbeiteter Haushaltsplan N.2/2012		Überarbeitete Prämisse 2012	
			VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	VER	ZAHL.
3 13 0		Versicherungskosten für Aktivitäten des Arbeitsprogramms								
3 14		Projekte zur Unterstützung des Ausbaus von Wissen und Systemen	309 000	309 000		- 20 000	309 000	289 000		Diese Mittel sind zur Deckung der Versicherungskosten im Zusammenhang mit den Tätigkeiten aus dem Arbeitsprogramm bestimmt.
3 14 0		Projekte zur Unterstützung des Ausbaus von Wissen und Systemen	309 000	309 000		- 20 000	309 000	289 000		Planungsannahmen: Vorbereitung des und Berichterstattung über das Jahresarbeitsprogramm der ETF gemäß der Gründungsverordnung – 50 000 EUR Beibehaltung und Umsetzung der jährlichen Projektbewertungen gemäß der Mittelfristigen Perspektive der ETF – 159 000 EUR Beitrag zur Erreichung der ETF-Ziele durch die Einhaltung des Rechtsrahmens – 50 000 EUR Stärkung der Kapazitäten der ETF zum Austausch von Informationen und bewährten Verfahren mit Gebern aus den Mitgliedstaaten und internationalen Organisationen zum Nutzen der Partnerländer – 50 000 EUR.
3 15		Projekte zur Unterstützung der EU-Außenhilfe in der Nachbarschaftsregion	1 183 200	1 183 200		- 46 139	30 000	1 137 061	1 213 200	Überarbeitete Prämisse: Zahlungen erfolgen langsamer als ursprünglich angesetzt; die Zahlungsermächtigung könnte anderen unter Titel 3 aufgeführten Aktivitäten zugewiesen werden
3 15 0		Projekte zur Unterstützung der EU-Außenhilfe in der Nachbarschaftsregion	1 183 200	1 183 200		- 46 139	30 000	1 137 061	1 213 200	Diese Mittel decken die Kosten für den Beitrag der ETF zu Wohlstand und Entwicklung in der EU-Nachbarschaftsregion im Rahmen von Kooperationen und Partnerschaften für die Entwicklung und Umsetzung einer Humanressourcenpolitik. Die Haushaltslinie umfasst operative Kosten sowie damit verbundene Kosten für Veröffentlichungen und Übersetzungen.
3 16		Projekte zur Unterstützung der EU-Außenhilfe in der Erweiterungsregion	835 000	835 000		- 74 825	77 000	760 175	912 000	Überarbeitete Prämisse: Der im Rahmen dieser Linie verfügbare Betrag an Zahlungsermächtigungen sollte die Regelung offener Zahlungen gemäß dem aktuellen Zahlungsplan bis zum Jahresende gewährleisten.; Erhöhte Unterstützung für laufende Aktivitäten, Qualifikationsrahmen in der Ukraine, regionale Entwicklung, Qualifikationsprognose
3 16 0		Projekte zur Unterstützung der EU-Außenhilfe in der Erweiterungsregion	835 000	835 000		- 74 825	77 000	760 175	912 000	Diese Mittel decken die Kosten für den Beitrag der ETF zum EU-Erweiterungsprozess durch unterstützende Leistungen im Bereich Modernisierung und Reform des Bildungswesens, des Arbeitsmarktes und der Ausbildungssysteme in den Bewerberländern und potenziellen Kandidatenländern. Die Haushaltslinie umfasst operative Kosten sowie damit verbundene Kosten für Veröffentlichungen und Übersetzungen.
3 17		Projekte zur Unterstützung der EU-Außenhilfe im Rahmen des Instruments für Entwicklungszusammenarbeit	277 800	277 800		97 000	50 000	374 800	327 800	Überarbeitete Prämisse: Mittel für Verpflichtungen zur anfänglichen Kofinanzierung der Veranstaltung in Österreich im Dezember. Verfügbarkeit infolge aufgehobener Mittelbindungen für durchgeführte Aktivitäten - derzeit als Beitrag zum Landesprojekt Ukraine neu zugewiesen.; Zahlungsermächtigungen auf Grundlage der aktuellen Zahlungserwartungen bis Jahresende beim IPA angepasst
3 17 0		Projekte zur Unterstützung der EU-Außenhilfe im Rahmen des Instruments für Entwicklungszusammenarbeit	277 800	277 800		97 000	50 000	374 800	327 800	Diese Mittel decken die Kosten für den Beitrag der ETF zur Humanressourcenentwicklung in Entwicklungsländern. Die Haushaltslinie umfasst operative Kosten sowie damit verbundene Kosten für Veröffentlichungen und Übersetzungen.
3 18		Projekte in thematischen Entwicklung von Fachwissen	426 220	426 220		175 940	111 000	602 160	537 220	Überarbeitete Prämisse: Schulentwicklungsprojekt - Finanzierung sämtlicher Fachkompetenz vor Ort und auf internationaler Ebene bis Juli 2014. Die für die Veranstaltung veranschlagten Kosten betragen 120 000 EUR, wobei in der ersten Übertragung nur 100 000 EUR verfügbar sein werden. Die verbleibenden 20 000 EUR sollen entweder durch Einsparungen bei den anderen Projekten oder bei der zweiten Übertragung gewährleistet werden.; Die übrigen 9 000 EUR sind für Übersetzungen und redaktionelle Bearbeitungen der Berichte zum Turin-Prozess vorgesehen.; Zahlungsermächtigungen auf Grundlage der aktuellen Zahlungserwartungen bis Jahresende angepasst
3 18 0		Projekte in thematischen Entwicklung von Fachwissen	426 220	426 220		175 940	111 000	602 160	537 220	Diese Mittel decken die Kosten für den Beitrag der ETF zur thematischen Entwicklung von Fachwissen (TED). Die Haushaltslinie umfasst operative Kosten sowie damit verbundene Kosten für Veröffentlichungen und Übersetzungen.
3 19		Projekte: Innovation und Lernen	267 380	267 380		86 021	81 000	353 401	348 380	Überarbeitete Prämisse: Zusätzliche Mittel für die Aktivität IPA II Phase 1, derzeit mit 138 000 EUR veranschlagt ; Methodische Entwicklung zu Prognose-/HRD-Strategien – Nachbesserung; Zahlungsermächtigungen auf Grundlage der aktuellen Zahlungserwartungen bis Jahresende angepasst

Überarbeitete AUSGABEN

Art. Posten	Bezeichnung	Überarbeiteter Haushaltsplan 1/2012		Änderungen		Überarbeiteter Haushaltsplan N/2/2012		Überarbeitete Prämissen 2012	
		VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	VER	ZAHL.
3 19 0	Projekte in evidenzbasierte Politikgestaltung	267 380	267 380	86 021	81 000	353 401	348 380	Diese Mittel decken die Kosten für den Beitrag der ETF zur evidenzbasierte Politikgestaltung (EBPM). Die Haushaltslinie umfasst operative Kosten sowie damit verbundene Kosten für Veröffentlichungen und Übersetzungen. Überarbeitete Prämissen: Zusätzliche Mittel für die Konferenz in Amman, verknüpft mit der YML-Initiative (Youth Mediterranean Leaders, Junge Führungskräfte im Mittelmeerraum). Darüber hinaus werden zusätzliche Mittel für den Turin-Prozess (Vorbereitung der Konferenz 2013 - 1,5-tägiger Workshop (15 Teilnehmer) im Februar 2013, die redaktionelle Bearbeitung der Inhalte für die regionale Veröffentlichung des Turin-Prozesses) und Torinet (Fertigstellung und Veröffentlichung eines Leitfadens zu Indikatoren, redaktionelle Bearbeitung und Übersetzung, sowie ein zusätzlicher 1-tägiger Workshop zu Spieltheorie und ihrer Anwendung in politischen Kontexten, Veranstaltung am 10. Dezember) benötigt.; Zahlungsermächtigungen auf Grundlage der aktuellen Zahlungserwartungen bis Jahresende angepasst	
Kap. 3 2 Dienstreisen in Verbindung mit		828 576	828 576	45 400	873 976	828 576			
3 20	Dienstreisen in Verbindung mit operativen Aufgaben	828 576	828 576	45 400	873 976	828 576			
3 20 0	Dienstreisen in Verbindung mit operativen Aufgaben	828 576	828 576	45 400	873 976	828 576			
TITEL 3		5 030 676	5 030 676	342 000	342 000	5 372 676	5 372 676	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Reisekosten und Reisetagegelder der unter das Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften fallenden Bediensteten und der von ihnen in Ausführung ihres Auftrags in dienstlichem Interesse aufgewendeten notwendigen oder außergewöhnlichen Kosten gemäß den Bestimmungen des Statuts. Planungsannahmen: Ab 2011 werden die Dienstreisekosten auf zwei Linien aufgeteilt: Dienstreisen im Zusammenhang mit Verwaltungsaufgaben (1300) und Dienstreisen in Verbindung mit operativen Aufgaben (3200). Letztere umfassen die Dienstreisen in Verbindung mit operativen Aufgaben der Operativen Abteilung, des Referats „Planung, Überwachung und Evaluierung“ (PMEU), des Referats Kommunikation (ECU) und der Direktion. Überarbeitete Prämissen:	

TITEL 8 Beteiligung der Europäischen Gemeinschaft in Ar

Kap. 8 0	0	p.m.	p.m.		p.m.	p.m.	
8 80	<i>Beteiligung der Europäischen Gemeinschaft in Art</i>		p.m.	p.m.		p.m.	
8 00 0	<i>Beteiligung der Europäischen Gemeinschaft in Art</i>		p.m.	p.m.		p.m.	
TITEL 8	TITEL 8 GESAMT		p.m.	p.m.		p.m.	

TITEL 9 UNVORHERSEHENE AUSGABEN

Kap. 9 9 Nicht im Einzelnen vorhergesehene Ausgaben				
9 90 <i>Rücklage</i>				
9 90 0 <i>Rücklage</i>				
TITEL 9	TITEL 9 GESAMT			

TITEL 10 ERGEBNIS DER VORJAHRE

Kap. 10 1 Ergebnis der Vorjahre	p.m.	p.m.		p.m.	p.m.	
10 10 <i>Ergebnis der Vorjahre</i>	<i>p.m.</i>	<i>p.m.</i>		<i>p.m.</i>	<i>p.m.</i>	
10 10 0 Ergebnis der Vorjahre	p.m.	p.m.		p.m.	p.m.	
TITEL 10	TITEL 10 GESAMT	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	
EIGENE AUSGABEN DER ETF	20 144 530	20 144 530		20 144 530	20 144 530	

TITEL 4 Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen

Kap. 4.1 Zusammenarbeit mit anderen internationalen Einrichtungen				
4.10 Zusammenarbeit mit anderen internationalen Einrichtungen				
4.10.0 Weltbank				

AUSGABEN

Art.	Posten	Bezeichnung	Überarbeiteter Haushaltsplan 1/2012		Änderungen		Überarbeiteter Haushaltsplan N.2/2012		Überarbeitete Prämisse 2012	
			VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	VER	ZAHL.
4 11		Zusammenarbeit mit anderen internationalen Einrichtungen								
4 11 0		Schweizer Agentur für Entwicklung und Zusammenarbeit								
Kap. 4 2	Zusammenarbeit mit anderen europäischen Einrichtungen									
4 20		SI2-Support-Dienst								
4 20 0		Mittel für die Beteiligung anderer europäischer Einrichtungen beim SI2-Support-Dienst								
Kap. 4 3	Zusammenarbeit mit nationalen Einrichtungen		135 815	135 815			135 815	135 815		
4 30		Zusammenarbeit mit italienischen Einrichtungen	135 815	135 815			135 815	135 815		
4 30 0		Zusammenarbeit mit italienischen Einrichtungen	135 815	135 815			135 815	135 815		
Kap. 4 4	Umsetzung von Projekten der EU-Mitgliedstaaten									
4 40		Projekte im Zusammenhang mit bilateralen Abkommen zwischen EU-Mitgliedstaaten und anderen Ländern								
4 40 0		Technische Unterstützung								
4 40 1		Italienisches Programm in Bezug auf kleinere und mittlere Unternehmen für								
TITEL 4	TITEL 4 GESAMT		135 815	135 815			135 815	135 815		

TITEL 5 ZWECKGEBUNDENE AUSGABEN

Bildung und Ausbildung für Beschäftigung (ETE), Projekt MED 2004/083-494

			Überarbeiteter Haushaltsplan 1/2012		Änderungen		Überarbeiteter Haushaltsplan N.2/2012		Überarbeitete Prämisse 2012	
			VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	VER	ZAHL.
Kap. 5 1	Humanressourcen		66 542	66 542			66 542	66 542		
5 11		Honorare für EU-Sachverständige	29 857	29 857			29 857	29 857		
5 11 0		Honorare für EU-Sachverständige	29 857	29 857			29 857	29 857		
5 12		Honorare für MEDA-Sachverständige	25 350	25 350			25 350	25 350		
5 12 0		Honorare für MEDA-Sachverständige	25 350	25 350			25 350	25 350		
5 13		Administrative Unterstützung	6 936	6 936			6 936	6 936		
5 13 0		Administrative Unterstützung	6 936	6 936			6 936	6 936		
5 14		Ad-hoc-Unterstützung	4 398	4 398			4 398	4 398		
5 14 0		Ad-hoc-Unterstützung	4 398	4 398			4 398	4 398		
Kap. 5 2	Reisekosten und Tagegelder		117 067	117 067			117 067	117 067		
5 21		Tagegelder	27 776	27 776			27 776	27 776		
5 21 1		Tagegelder Sachverständige	13 081	13 081			13 081	13 081		
5 21 3		Tagegelder Projektteams	14 695	14 695			14 695	14 695		
5 22		Reisekosten	89 291	89 291			89 291	89 291		
5 22 1		Reisekosten EU-Sachverständige	32 037	32 037			32 037	32 037		
5 22 2		Reisekosten MEDA-Sachverständige	53 860	53 860			53 860	53 860		
5 22 3		Reisekosten Projektteams	3 394	3 394			3 394	3 394		
Kap. 5 3	Sonstige Kosten/Leistungen		63 926	63 926			63 926	63 926		
5 31		Öffentlichkeitswirksamkeit	44 611	44 611			44 611	44 611		
5 31 0		Öffentlichkeitswirksamkeit	44 611	44 611			44 611	44 611		
5 32		Konferenzen/Seminare	19 316	19 316			19 316	19 316		
5 32 0		Konferenzen/Seminare	19 316	19 316			19 316	19 316		
Kap. 5 4	Beschaffungstätigkeiten für Komponente 3									
5 40		Beschaffungstätigkeiten für Komponente 3								
5 40 0		Beschaffungstätigkeiten für Komponente 3								
Kap. 5 5	Beschaffungstätigkeiten für Komponente 4		932	932			932	932		
5 50		Beschaffungstätigkeiten für Komponente 4	932	932			932	932		

AUSGABEN

Art.	Posten	Bezeichnung	Überarbeiteter Haushaltsplan 1/2012		Änderungen		Überarbeiteter Haushaltsplan N.2/2012		Überarbeitete Prämisse 2012	
			VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	VER	ZAHL.
5 50 0	Beschaffungstätigkeiten für Komponente 4		932	932			932	932		
Kap. 5 6 Finanzprüfungen										
5 60	Finanzprüfungen									
5 60 0	Technische Unterstützung									
Kap. 5 7 Unvorhergesehene Ausgaben										
5 70	Unvorhergesehene Ausgaben									
5 70 0	Unvorhergesehene Ausgaben									
TITEL 5	TITEL 5 GESAMT		248 467	248 467			248 467	248 467		

* Das Projekt MEDA-ETE wurde im Jahr 2009 abgeschlossen und die letzten Zahlungen wurden im Jahr 2010 geleistet, der verbleibende Betrag wird der Kommission im Jahr 2012 erstattet.

VECKGEBUNDENE AUSGABEN DER ETF INSGESAMT		384 282	384 282			384 282	384 282		
GESAMTSUMME DER AUSGABEN		20 528 812	20 528 812			20 528 812	20 528 812		

EUROPÄISCHE STIFTUNG FÜR BERUFSBILDUNG
STELLENPLAN 2012

GB/12/DEC/007

Besoldungsgruppe	2012		2011		2010	
	genehmigte Stellen		genehmigte Stellen		Bestehend am 31 Dec 2010	
	Dauerplanstellen auf Zeit	Planstellen auf Zeit	Dauerplanstellen auf Zeit	Planstellen auf Zeit	Dauerplanstellen auf Zeit	Planstellen auf Zeit
AD 16						
AD 15						
AD 14		1		1		1
AD 13		4		4		
AD 12		8		4		5
AD 11		10		12		11
AD 10		3		4		3
AD 9		11		11		12
AD 8		9		5		4
AD 7		12		18		20
AD 6						1
AD 5		3		2		
<i>Zwischensumme AD</i>	0	61	0	61	0	57
AST 11						
AST 10		5		4		
AST 9		4		6		6
AST 8		5		1		4
AST 7		6		6		5
AST 6		2		7		6
AST 5		4		1		2
AST 4		3		5		4
AST 3		4		2		5
AST 2		2		3		3
AST 1						
<i>Zwischensumme AST</i>		35		35		35
Insgesamt	0	96	0	96	0	92

Kapitel 3 0

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen	Zahlungen	
	2012	2013
Vor 2012 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	134 397	134 397
Mittel 2012	962 102	782 103
Insgesamt	1 096 499	916 500
		179 999

Kapitel 3 1

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen	Zahlungen	
	2012	2013
Vor 2012 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	1 696 125	1 696 125
Mittel 2012	3 536 598	1 931 475
Insgesamt	5 232 723	3 627 600
		1 605 123

Kapitel 3 2

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen	Zahlungen	
	2012	2013
Vor 2012 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	136 203	136 203
Mittel 2012	873 976	692 373
Insgesamt	1 010 179	828 576
		181 603